Der Glaube des Jesus eint uns, der Glaube an Jesus trennt uns.

I. Der Glaube des Jesus / allgemein.

Gott Israels ⟶ Entmythologisierung der prophetischen Prophetie

Erwählung Israels ⟶ Heilsaufgabe für die Welt

Land Israel ⟶ Synophronisierung

Tempel ist Haus Gottes ⟶ Tempelreinigung

Gericht u. Auferstehung

Messias ist Sohn Davids (ursprünglich nur adoptianistisch)

II. Der Glaube des Jesus / besonders

1.) Im Verhältnis zu Pharisäern

a.) positiv: Den Stil

b.) Kritisch: Tora nicht letztverbindliche Heilsvorstellung

Mt 5,40: "Wenn dich vor Gericht bringen will und dir den Rock nehmen will, dem laß auch deinen Mantel" ⟶ Gesetz(e) kann Sünde nicht aufheben

Pharisäer Semariker

Mk 3, 1–6 / Mk 12, 9 – Mk 12 / Lk 6, 6–11
etc.

c.) Messianes Selbstbewusstsein von Jes 52 f. bestimmt

Vgl. Mk 8 → 1 Kor 15, 3

2.) Im Verhältnis zu Essenern / apokalyptischen Aufstandsgruppen

a.) gemeinsam

Parousia – Naherwartung

daher Pharisäer auch gegen Aufstandsideologie

Mk 9, 1 →
nicht so Pharisäer, zu dieser Zeit
beim Naherwartung, erst seit Ende
1. Jh. n. Chr, also nach 70 n. Chr.

b.) gegen apokalypt. Dualismus

Söhne des Lichts
Söhne der Finsternis | Zwischenstadien
unpatriotische Zeloten und
Zöllner

wie histor. Pharisäismus: שיגוי

[Problem joh. Schrifttum]

c.) gegen radikale Unterdrückung z. B. bei
den Essenern und dem Terrorradikalismus.

d.) gegen Feindeshass. → Gleichnis von verlorenen
Sohn / Schaf / Drachme.

wie histor Pharisäismus: שיגוי מן הגוי

III. Der Glaube an Jesus trennt uns

1.) ἐυαγγέλιον bei Paulus → individuelle/ partielle statt universeller Erlösung

Problem Gemeinsam: adventual regnum hunc

Jesus wird zur individuellen Erlösung / vgl. Mysterien religionen

Die Erwartung des Universalen Heils wird dadurch zum 'Unglauben' reduziert. Jüdischer Glaube wird Teufelswerk.

Wilhelm Bousset: 2. Hälfte 12. Jh. — Quae reprobat Christiani synagogae mendacia

→ etc. etc. etc. . . . . .

2.) a.) Jn 18, 1–3 Trinität NV 12–14: Der trinitarische Gott durfte nur einen Körper haben, hier alle 3 Körper

Jes 61, 1–4, Mk 3

b.) Jn 25, 23 בראשית רבה 31 27 29

Tertullian → servitus carnerum

jüd. rabbin Antwort: אינו מבטל כלום

c.) Jn 49, 10 לא יסור שבט מיהודה ומחוקק מבין רגליו עד כי יבוא שילה ולו יקהת עמים

Joseph Ratzinger I, 22: Nicht erst seit Jesus bei Kp mehr, schon seit 1870 n. Ch.

d.) Ex 14,28 ויבא המים ויכסו את הרכב ואת הפרשים לכל חיל פרעה הבאים אחריהם בים

Torah → gerade das Gegenteil, das Meer hat gehäuft.

e.) Jes 7,14 Josef Kimchi: Übersetzung 'virgo' ist falsch

Joseph Hammegaum I, 79: Wie könnte Gottes Jesus noch mehr als 500 Jahre ein Ziel für Kg. sein, in den Kontroversen des hos. Schmähen gewesen sein

f.) Jes 9,5 לילד ילד בן

Joseph Hammegaum I, 80: Christen sind nicht friedfertig sondern kriegerisch, daher Jesus und kein Friedensfürst

3.) Sich im Leben der Poemik.

a.) christlich

b.) jüdisch

IV Und trotzdem christlich jüdische Ökumene!!!

1.) Alter u. neuer Bund.

→ Menschensohn
בן אדם → בן

Beide Bünde sind aktuell und haben ihre Funktion

2.) Sehr voraus Überdenken der spannungsgeladenen Vergangenheit

a.) NK (zerrissener Tempelvorhang) → antichristl. rassist Antisemitismus

b.) Jüdischerseits das Annehmen der christl. Partnerschaft und der אחוה